



Wohin steuert Amerika? Diese Frage, die zurzeit die Gemüter umtreibt, bewog die Vorsitzende der Kemptener Künstlergruppe K-art-on, Traudl Gilbricht, zwei Fotografenpaare der Foto-freunde Wiggensbach einzuladen, ihre Bilder aus New York City im Freudenbergtunnel auszustellen. Vor neun Jahren besuchten Tanja und Stefan Escher sowie Christine und Siegfried Hilbrich die Stadt. Sie zeigen nun unter dem Titel „Big Apple“ Aufnahmen ihrer Streifzüge. Neben bunten Straßen und besonderer Architektur gelangen ihnen ausgefallene Porträts von Menschen im Alltag. Bei den Situationen in der U-Bahn, vor Busstationen oder in

Schnellrestaurants fällt die Bearbeitung der Fotos auf. Gedämpfte Farben und zerkratzte Texturen heben die Bilder von gewohnten Ansichten ab. Farbliche Ergänzungen und Verwackelungen gehören ebenso zu den verfremdenden Mitteln wie grobe Körnung. Besonders gelungen ist ein Bild von Stefan Escher (oben). Die spontan eingefangene Szene mit einer verwischten Figur im Vordergrund überträgt unmittelbar die Hektik und den Überlebenskampf in einer Millionenmetropole und ruft fast schon Erinnerungen an ikonische Kriegsbilder wach. Zu sehen bis 28. Februar (Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr). Text/Foto: Harald Holstein